



Kreative Köpfe gesucht

WETTBEWERB Schüler verwirklichen gemeinsam mit Unternehmen innovative Ideen

22 Schülerinnen und Schüler nehmen am Wettbewerb „Kreative Köpfe“ in Neckarsulm teil. Bei der Auftaktveranstaltung in der Städtischen Musikschule trafen sie mit den Partnerunternehmen zusammen. Fotos: smp

Junge Menschen mit Entdecker- und Erfindergeist können ihr Talent jetzt auch im Raum Neckarsulm unter Beweis stellen. Eine Plattform zur Umsetzung innovativer Ideen bietet der Wettbewerb „Kreative Köpfe“, der künftig regelmäßig im Raum Neckarsulm stattfindet. Der Wettbewerb lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, innovative Ideen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Technik, Informatik oder Mathematik zu entwickeln und umzusetzen. Um diesen Wettbewerb nach Neckarsulm zu holen und im hiesigen Wirtschaftsraum zu etablieren, haben die Stadt, die Audi AG und die Kreissparkasse Heilbronn gemeinsam die Initiative ergriffen.

Seit 2002 Der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ wurde im Jahr 2002 von Unternehmen und Kommunen im Raum Bad Mergentheim ins Leben gerufen. 2007 übernahmen Projektpartner im Raum Tauberbischofsheim die Idee, junge Menschen mit Hilfe eines regionalen Erfindertwettbewerbs für Technik zu begeistern. 2011 folgte dann Wertheim. Mit dem Auftakt in der Städtischen Musikschule fiel jetzt der Startschuss in Neckarsulm. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung lernen die im Vorfeld von einer Jury ausgewählten Schülerinnen und Schüler die Förderer des Wettbewerbs kennen. Neben den Initiativpartnern Stadt, Audi AG und Kreissparkasse Heilbronn gehören folgende Unternehmen zu den Förderern des Schülerwettbewerbs „Kreative Köpfe“ in Neckarsulm: die Asap Technical Service GmbH, die Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG, die C. Schrade GmbH, die Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG, die KSPG AG, die Schwarz Gruppe (Kaufland und Lidl) und die Xeptum Consulting AG.

Die Förderer unterstützen den Wettbewerb finanziell und helfen

den Wettbewerbsteilnehmern, ihre Ideen technisch umzusetzen. Experten aus den Unternehmen begleiten die Schüler während der Realisierungsphase, geben technische Tipps und allgemeine Hilfestellungen, damit aus dem Entwurf ein funktionstüchtiges Modell wird.

Zu den Schulen, die sich am Wettbewerb in Neckarsulm beteiligen, gehören das Albert-Schweitzer-Gymnasium, die Hermann-Greiner-Realschule, die Johannes-Häußler-Schule, die Pestalozzischule und das Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen.

Verein gegründet Um den Wettbewerb dauerhaft im Raum Neckarsulm zu etablieren und eine organisatorische Basis zu schaffen, wurde am Vortag der Auftaktveranstaltung der Verein „Kreative Köpfe Neckarsulm“ gegründet. Gründungsmitglieder sind die Stadt Neckarsulm, die Stadt Bad Wimpfen, der Geschäftsführende Neckarsulmer Schulleiter Wolfram Karg, Geschäftsführer Markus Binder (Franz Binder GmbH), Geschäftsführer Arnd Seufer (C. Schrade GmbH), Regionaldirektor Holger Herrmann (Kreissparkasse Heilbronn) und Vorstand Peter Eisele (Xeptum Consulting AG). Der Verein wirbt bei den Förderern die Mittel für den Wettbewerb ein und realisiert ihn so über die Stiftung „Junge Kreative Köpfe“. Diese wurde 2005 gegründet, um den Wettbewerb weiterzuentwickeln und die regionale Ausführung an verschiedenen Standorten zu ermöglichen. Geleitet werden die jährlich stattfindenden Wettbewerbe von Iris Lange-Schmalz von der ILS Consulting & Training in Igersheim.

Erfindergeist wecken „Ziel des Wettbewerbs war und ist es, den Entdecker- und Erfindergeist von jungen Menschen zu wecken, sie für technische Fragestellungen zu begeistern und unentdeckte Talente

zu erschließen. Die „Kreativen Köpfe“ bieten den Mädchen und Jungen eine Plattform zur Umsetzung ihrer Ideen“, erläutert der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Manfred Wittenstein, auf dessen Initiative der Wettbewerb ursprünglich ins Leben gerufen wurde.

„Der Wettbewerb zeigt einmal mehr, wie eng und erfolgreich die Stadt und die Privatwirtschaft in Neckarsulm zusammenarbeiten“, urteilt Oberbürgermeister Joachim Scholz. „Dank der Kooperation von Industrie, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen, Schulen und Kommunen können wir junge Talente gezielt fördern. Mit diesem Wettbewerb gewinnen wir die Fachkräfte von morgen.“

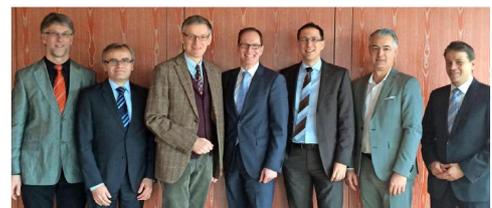
Attraktiv „Unsere Region ist bekannt für ihre vielen Tüftler und Denker“, sagt Fred Schulze, Werkleiter bei Audi in Neckarsulm. „Nur wenn wir diesen Erfindergeist erhalten, wird unsere Region weiterhin so attraktiv bleiben. Wir unterstützen den Wettbewerb Kreative Köpfe sehr gerne: Er ist eine ausgezeichnete Plattform, um junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.“

Die Kreissparkasse Heilbronn sieht in der Förderung von Schülerinnen und Schülern einen Teil ihres öffentlichen Auftrags. „Junge Talente, die innovative Technikideen entwickeln und bis zur Marktreife bringen, sind Existenzgründer von morgen“, sagt Pressesprecher Joachim Schmutz. „Ihnen zum Erfolg zu verhelfen, ist eine Investition in die Zukunft unseres regionalen Wirtschaftsstandorts.“

Bereicherung Auch die teilnehmenden Schulen profitieren. Der Wettbewerb bereichert den Unterricht und intensiviert den Kontakt zu den regionalen Unternehmen. An vielen Schulen in der Region Main-Tauber wird die Wettbewerbsteilnahme als besondere Lernleistung anerkannt,



Von links: Juryvorsitzender Professor Dr. Gerhard Peter, Stiftungsvorsitzender Dr. Manfred Wittenstein, Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz, Audi-Werkleiter Fred Schulze, KSK-Regionaldirektor Holger Herrmann und OB Joachim Scholz.



Von links: Geschäftsführender Schulleiter Wolfram Karg, Vorstand Peter Eisele, Bürgermeister Claus Brechter, OB Joachim Scholz, Regionaldirektor Holger Herrmann, Geschäftsführer Markus Binder und Geschäftsführer Arnd Seufer.

zum Beispiel als Projekt- oder Seminararbeit, fachinterne Prüfung oder sogar als Ersatz der mündlichen Abiturprüfung. Pro Wettbewerbsrunde werden dort inzwischen nahezu 300 Ideen eingereicht, von denen rund 80 zugelassen und umgesetzt werden. Für einige Erfindungen konnten bereits Schutzrechte beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet werden. Zu den preisgekrönten Ideen, die im Rahmen des Wettbewerbs realisiert wurden, gehören zum Beispiel eine kostensparende Autotür, die mit Hilfe eines Ultraschallsensors den Abstand zum Parknachbarn misst und Parkdellen verhindert, sowie ein

Wasserkocher mit exakt einstellbarer Temperaturvorwahl.

Jury Nach der Auftaktveranstaltung für den Wettbewerb in Neckarsulm folgt jetzt die Durchführungsphase. Die Teilnehmer haben drei Monate Zeit, um direkt vor Ort im Unternehmen an ihrer Erfindung zu tüfteln. Am 12. Juni tagt die Jury im Albert-Schweitzer-Gymnasium und wählt die Preisträger aus. Die Preisverleihung findet am 2. Juli im Audi Forum Neckarsulm statt.

Weiterführende Informationen zum Wettbewerb gibt es selbstverständlich auch im Internet unter www.kreativekoepfe.info. smp